

Dorf-Zeitung

Die nächsten Dorf-Zeitungen
erscheinen am: 16.6. + 30.6.
Annahmeschluss: 4.6. + 18.6.

mit den **Mitteilungsblättern** der VGem. Bergtheim, der Gemeinden Hausen und Unterpleichfeld



Alle Akteure bei der Burgbelegung. Mit dabei Bezirksrat Gerhard Müller, Landrat Thomas Ebert, Bürgermeister Frank Albert, Schirmpatin Angelika Gräfin Wolfskeel und Initiator Martin Mais

Burgbelegung 2026 – Treffpunkt für Geschichte, Kultur und Europa

Zahlreiche Aktionen lockten am Freitag und Samstag, viele Besuchende nach Burggrumbach

Burggrumbach Am Freitagabend erklärte Winfried Schenk in sehr anschaulichen Bildern, wie sich die Besiedlung in Mainfranken über Jahrtausende hinweg entwickelte. Jürgen Jung führte in die digitale Rekonstruktion von Burgen ein. Thomas Cäsar umriss die Geschichte der Edelfreien von Grumbach und der Wolfskeele von Grumbach.

Ein Ritterlager mit den Keilerey, Burglandschaft und Steffen Krummhaar, Burgwart auf Rothenfels sowie eine bunte Vielfalt nicht nur schulischer Aktivitäten belebten die beiden Burghöfe. Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Bergtheim und Unterpleichfeld, der Mittelschule Pleichach-Kürnachtal und des Siebold-Gymnasiums in Würzburg (SGW) stellten zusammen mit dem „Enrichmentkurs Lebendiges Mittelalter“ am SGW in der Regie von Mais unterschiedlichste Aktivitäten und Angebote vor. Das Museum für Franken, Schneider und Derette vom Referat für europäische Partnerschaften ergänzten mit Angelika Meyr-Isenberg (Filzerey), Manuela und Andreas Oeder (Seilerey) das bunte Angebot von Salut Unterpleichfeld, die Mittelschule und das SGW mit Christian Schäfer, die das mit vielen Unterstützenden kulinarisch erweiterten.

Mit Schirmpatin Angelika Gräfin Wolfskeel feierten die Besuchenden die europäische Idee, gemeinsames geschichtliches Erbe, Vielfalt und Toleranz. Nach einer kurzen Andacht zum Friedensprojekt Europa mit Pfarrer Niko Natzschka, bereicherten die Akkordeongruppe Allegro und Grace Piano mit Sonja Aulbach und Klaus Warmuth das Programm mit europäischen Liedern auch musikalisch.

In einem historischen Theaterstück des Unterstufentheaters am SGW über die Edelfreien wurde deutlich, dass Diplomatie



Jürgen Jung und Initiator Martin Mais mit dem Burgmodell.

die bessere Lösung als Krieg ist. Für das selbst geschriebene Stück erhielten die Schauspielenden reichen Applaus.

Die Führungen durch den Archäobotanischen Garten, der unter dem Motto „Orient trifft Okzident“ steht, machten augenfällig, wie sehr Kulturen bereits in Antike und Mittelalter von friedlichem Austausch profitieren. Gerd Meyer, Botanik in Weißenburg stellte die wenig Wasser benötigende Maulbeere, Jessica Tokarek Kreisfachberatung Gartenkultur die Geschichte des Apfels vor und Angelika Gräfin Wolfskeel die Bedeutung der Rose und das Haus der Quitte, die goldgelbe Frucht.

In einer kurzen Rede vor Landrat Thomas Eberth, Bezirksrat Gerhard Müller von den europäischen Patenschaften, Gemeindereferentin Claudia Roßkopf, Winfried Schraut, Kirchenstiftung St. Martin, und Frank Albert, 1. Bürgermeister von Unterpleichfeld betonte Martin Mais die Rolle eines starken Europa in der Welt und warnte vor nationalen Egoismen.

Mit der Pflanzung eines Maulbeerbaums für ihren verstorbenen Bruder Peter Graf Wolfskeel von Reichenberg setzte die Schirmpatin gleichzeitig ein dauerhaftes Symbol für die europäische Idee.

Text und Fotos:
Rainer Weis

11
Juni 2026

Herausgeber: Rosis Offsetdruck • Am Kindergarten 4 • 97262 Hausen, OT Erbshausen • e-mail: info@dorf-zeitung.de
www.dorf-zeitung.de • © (09367) 991 14 • Fax (09367) 991 07 • ViSdP: Thomas Stuckenbrok • Erscheint monatlich.
Auflage 7700. Verteilung kostenlos. Die Verantwortung für eingesandte Beiträge liegt beim jeweiligen Verfasser, diese Beiträge geben deren Meinung und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. **Verbreitungsgebiet:**
Bergtheim, Burggrumbach, Dipbach, Erbshausen-Sulzwiesen, Hausen, Hilpertshausen, Kürnach, Markt Eisenheim, Mühlhausen, Oberpleichfeld, Opferbaum, Prosselsheim, Püssensheim, Rieden, Rupprechtshausen, Unterpleichfeld.



Bergtheim



Hausen b. W.



Kürnach



Unterpleichfeld



Eisenheim



Oberpleichfeld



Mühlhausen



ENTSPANNT ZUM TRAUMHAUS

- massiv
- schlüsselfertig
- mit eigenen Handwerkern
- zum Festpreis
- seit 1992



Dorn Bau AG: Simon Weilhöfer • Tel.: 097 25/70 651 - 53 • Mobil: 01 70/5 1206 09
Im Werntal 50 • 97490 Poppenhausen OT Hain • www.dornhausbau.de

Dienststunden

Bitte erfragen Sie vor einem persönlichen Besuch telefonisch die Möglichkeiten ihr Anliegen zu lösen.

BERGTHEIM Tel. (093 67) 9 00 71-0

Montag mit Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	
+ Montag und Dienstag		13.00 – 16.00 Uhr
+ Donnerstag		13.00 – 17.00 Uhr
Bürgerbüro: Donnerstag		13.00 – 18.30 Uhr

ESTENFELD Tel. (093 05) 8 88-0

Montag mit Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	
+ Dienstag		14.00 – 18.00 Uhr
+ Donnerstag		14.00 – 16.30 Uhr

HAUSEN b.W. Tel. (093 67) 90 67-0

Montag	7.30 – 12.00 Uhr	
Dienstag	7.30 – 12.00 Uhr	12.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12.00 Uhr	
Donnerstag	7.30 – 12.00 Uhr	12.30 – 18.30 Uhr
Freitag	7.30 – 12.00 Uhr	

KÜRNACH Tel. (093 67) 90 69-0

Montag mit Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	
+ Dienstag		14.00 – 18.00 Uhr
+ Donnerstag		14.00 – 16.00 Uhr

OBERPLEICHFELD Tel. (093 67) 9 00 71-22

Bürgermeistersprechstunde: jeweils Montag 17.00 – 18.00 Uhr

UNTERPLEICHFELD Tel. (093 67) 90 80-0

Montag	8.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	7.00 – 12.00 Uhr	
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Wachtelberg, Kürnach

Di. 9.00 – 18.00 Mi. 7.00 – 12.00 Do. 9.00 – 18.00 Fr. 9.00 – 18.00 Sa. 9.00 – 14.00

Fremdbeilagen werden nicht geduldet!

Uns zur Kenntnis gelangte Beilagen werden dem Auftraggeber (unabhängig von dessen Wissen) zum Beilagenpreis in Rechnung gestellt.

Texte werden kostenlos in Print und Internet veröffentlicht.

Der Verlag behält sich vor, bei Platzmangel Text-Kürzungen ohne vorherige Rücksprache mit dem Verfasser vorzunehmen. Eingeflochtene kommerzielle Passagen werden ausgespart.

Manuskriptannahme: Rosis Offsetdruck, 97262 Erbshausen, Am Kindergarten 4, ☎ (093 67) 9 91 14, Fax (093 67) 9 91 07, e-mail: info@dorf-zeitung.de. **Bei Nichterscheinen** aufgrund von höherer Gewalt oder wirtschaftlicher Unrentabilität erlischt jede Verpflichtung von Auftragserfüllung, Leistung und Schadenersatz.

© Nachdruck der von uns kostenlos erstellten Anzeigenvorlagen ist nicht gestattet, sie dürfen nur in der Dorf-Zeitung verwendet werden. Bei Zuwiderhandlung werden entstandene Entwurfs- und Satzkosten

nachbelastet. **Es gilt die Preisliste vom 1. Jan. 2026**



Für Fehler aus telefonischen Übermittlungen übernimmt der Verlag keinerlei Haftung.

Vereinstermine

Bergtheim/Dipbach/Opferbaum

- 03.06. Seniorenkaffee – St. Gregor – Tagespflege Bergtheim – Anmeldung erwünscht
- 10.06. Bereitschaftsabend – BRK Bergtheim – BRK Heim Interessierte sind willkommen
- 11.06. Bingo – St. Gregor – Tagespflege Bergtheim – Anmeldung erwünscht
- 15.06. Gartentreff – St. Gregor – Tagespflege Bergtheim – Anmeldung erwünscht
- 16.06. Einladung des KiGa „Die kleinen Strolche“ – Seniorenkreis Bergtheim – Anmeldung notwendig
- 17.06. Smartphone-Café für Senioren – Pastoraler Raum Bergtheim-Fährbrück, Unterpl. – Pfarrheim Dipbach
- 21.06. Pfarrfest – Kirche – Pfarrgemeinde Haus
- 25.06. Infoabend in der Tagespflege – St. Gregor – Anmeldung erwünscht
- 25.06. Beisammensein im Rotkreuzgarten (bei schönem Wetter) Seniorenkreis Bgth. – Anmeldung notwendig

Erbshausen-Sulzwiesen/Hausen/Rieden

- 04.06. Gregoriusfest + Fronleichnamsprozession – Wallfahrtskirche Fährbrück
- 14.06. KiGa-Fest – Kindergarten Rieden
- 14.06. Public Viewing – DJK E/S – Sportheim E/S
- 17.06. Seniorennachmittag – Sportheim E/S
- 22.06. Seniorennachmittag Rieden

Kürnach

- 05.06. + 19.06. Spielenachmittag – VdK OV Kürnach –
- 07.06. Schlepperausflug nach Randersacker – Kürnacher Geschichte(n) e.V.
- 09.06. + 23.06. Internetcafé – Senior*innenbeirat – Haus der Vereine
- 09.06. + 16./23./30.06. Tanzstunde für Seniorinnen/Senioren – Senior*innenbeirat – Mehrzweckraum Höllberghalle
- 09.06. Seniorennachmittag – Pfarrzentrum Kürnach
- 13.06. Grenzgang – Gemeinde Kürnach – Treffpunkt: Rathaus
- 17.06. Wanderung zum Kürnacher Jubiläumswald – Kath. Frauenbund Kürnach
- 25.06. Gedächtnistraining 2 – Senior*innenbeirat – Altes Rathaus
- 04.07. Sommerspiele für Jugendliche von 12 – 18 Jahre – Sportgelände Obplf. – Jugendzentrum Kürnach

Markt Eisenheim

- 10.06. Sommerfest – Senioren-Organisationsteam – Sportheim
- 13.06. Einweihung Spielplatz – Dorfladen Eisenheim

Prosselsheim/Püssenheim/Seligenstadt

- 04.06. Konzert Volker Heißmann – PGR Prosselsheim
- 12.06. Jugendraum Prosselsheim
- 29.06. Frauenstammtisch ProPüSe – Pfarrhaus oder Pfarrgarten

Unterepleichfeld/Burggrumbach

- 16.06. Seniorennachmittag – Senioren Burggrumbach – Pfarrheim Burggrumbach
- 16.06. Elternabend neue Bläserklasse – MV Unterepleichfeld – Grundschule
- 17.06. Smartphone-Café für Senioren – Pastoraler Raum Bgth.-Fährbrück, Unterepleichfeld – Pfarrheim Dipbach
- 23.06. Tagesausflug – Senioren Burggrumbach – Maria Bildhausen
- 27.06. Fahrzeugweihe – FFW Rupprechtshausen – Feuerwehrhaus
- 05.07. Sing- und Spielkreis für Kinder – Pfarrgemeinde Burggrumbach – Pfarrheim Burggrumbach

Abschied als Bürgermeisterin

Prosselsheim Zwölf Jahre im Amt liegen hinter ihr, geprägt von großen Projekten, zähen Verfahren und vielen Begegnungen. Jetzt zieht Birgit Börger Bilanz.

Seit Ende April ist Birgit Börger nicht mehr die Bürgermeisterin der knapp 1200-Seelen-Gemeinde Prosselsheim mit ihren Ortsteilen Püssensheim und Seligenstadt. Die 64-Jährige trat nach zwölf Jahren Amtszeit nicht erneut zur Wiederwahl an und hat die Amtsgeschäfte



geordnet an ihren Nachfolger Ruben Mödl übergeben. Er wird ein hauptamtlicher Bürgermeister sein. „Das war eine richtige Entscheidung“, sagt Börger. Sie selbst hatte ihr Bürgermeisteramt ehrenamtlich ausgeführt. Das sei aber nur aufgrund ihrer „glücklichen Familienkonstellation“ und des großen Rückhalts möglich gewesen. Der Zeitaufwand sei für jedes Ortsobershaupt enorm, Besprechungen und Termine fänden tagsüber statt, abends kämen Sitzungen dazu. „Aber die Arbeit war mir nie fremd, ich arbeite gern“, verweist Birgit Börger auf ihre Erziehung und ihr Durchhaltevermögen.

„Als Frau muss man dreimal mehr sein Können beweisen“, ist sie überzeugt. Seitdem sie im Mai 2014 Bürgermeisterin wurde, habe sie viel persönliche Energie und Kraft aufbringen müssen. Über all die Jahre habe sie vor allem das Thema Ortsumgehung intensiv und durchgehend beschäftigt. Sie ist eine beständige Zuarbeiterin für die Behörden und „tief in allen Abläufen dabei“ gewesen. Jetzt ist sie glücklich, dass die Umgehungsstraße Bestandskraft erlangt hat und kurz vor Ende ihrer Amtszeit auch die Sonderbaulast der Gemeinde aufgelöst wurde.

„Als Frau muss man dreimal mehr sein Können beweisen“, ist sie überzeugt. Seitdem sie im Mai 2014 Bürgermeisterin wurde, habe sie viel persönliche Energie und Kraft aufbringen müssen. Über all die Jahre habe sie vor allem das Thema Ortsumgehung intensiv und durchgehend beschäftigt. Sie ist eine beständige Zuarbeiterin für die Behörden und „tief in allen Abläufen dabei“ gewesen. Jetzt ist sie glücklich, dass die Umgehungsstraße Bestandskraft erlangt hat und kurz vor Ende ihrer Amtszeit auch die Sonderbaulast der Gemeinde aufgelöst wurde.

Dieser Erfolg macht sie stolz, ebenso wie das Wissen, dass sie sich ausdauernd und akribisch in Themen eingearbeitet hat. Als Beispiel nennt sie die Dauerbaustelle Kläranlage. Ende 2014 ist die Einleitungsgenehmigung ausgelaufen, und während ihrer gesamten Amtszeit wurde der Betrieb der 1996 gebauten Kläranlage „Stück für Stück komplett umgestellt“. Das betrifft die Technik ebenso wie die Digitalisierung, den Zusammenschluss bei der Klärschlamm Entsorgung und die Abgabe der Betriebsführung an die Firma Südwasser.

Dass es in ihrer Amtszeit noch nicht gelungen ist, statt der temporären Einleitenehmigung endlich eine dauerhafte Erlaubnis für die Kläranlage zu erhalten, bedauert Börger. „Dieses Thema hätte ich gern noch zu Ende gebracht“, sagt sie. Ähnlich dauerhaft hätten sie die Themen Kindergarten, Neubaugebiet, Gewerbeflächen, Reaktivierung der Main-schleifenbahn oder die Umgestaltung der Friedhöfe begleitet. Es sei nicht zählbar, wie viele Gespräche sie als Bürgermeisterin dazu geführt hat. „Nach meinem Verständnis ist es wichtig, dass eine Kommune für alle Menschen Vorsorge trifft – vom Kind bis zu den Senioren“, sagt Börger. Es sei unglaublich, wie viele Vorschriften es gebe und wie viele Genehmigungen notwendig seien. „Viele Nerven“ hätten sie die langen Wege der Bürokratie gekostet. „Was soll ich denn noch machen, damit es wenigstens einen Zentimeter weitergeht?“, habe sie sich oft gefragt.

Gern blickt sie auf die guten Begegnungen mit der Verwaltung unter dem Vorsitz der stets ansprechbaren und freundlichen Estenfelder Bürgermeisterin Rosi Schraud zurück, ebenso auf den Austausch mit den Bürgermeisterkolleginnen und -kolle-

Der Abschied aus dem Rathaus der Gemeinde Prosselsheim erfüllt Birgit Börger mit Demut, Dankbarkeit und auch ein wenig Stolz. Foto: Irene Konrad

WEINGUT KRAMER

WEINHOF GEÖFFNET
23.5. - 28.6.
SA AB 14 UHR • SO AB 12 UHR
Fisch • Wein • Wohlfühlen

LESUNG & WEIN
12.6. UM 19 UHR
DER FLÜGELSCHLAG DES SCHMETTERLINGS
VON UND MIT VOLKER SEBOLD

San-Joseph
HOFWEINFEST
14.-16.8.

WWW.WEINGUT-KRAMER.DE

150 JAHRE

An allen Tagen freier Eintritt

FF Erbshausen-Sulzwiesen

19. - 21.6.2026

FESTPROGRAMM

FREITAG, 19. JUNI
18:30 Uhr **BIERANSTICH**,
Unterhaltung mit **LOLLYPOP**
Es gibt frisch gegrillten **Steckerlfisch**

SAMSTAG, 20. JUNI
18:00 Uhr **FESTZUG**,
anschließend **FESTBETRIEB** **Eschenbächter**
22:00 Uhr Live-Übertragung des WM-Spiels
der deutschen Nationalmannschaft

SONNTAG, 21. JUNI
10:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Fröhschoppen
12:00 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr Kinderprogramm mit Hüpfburg
16:00 Uhr Hundestaffel und Fahrzeugschau
17:00 Uhr Unterhaltung mit dem **MUSIKVEREIN ERBSHAUSEN-SULZWIESEN**

An allen Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt!

gen sowie auf die Gespräche in ihren Dörfern. Ein wenig stolz ist sie auf ihren Bauhof, der die rund 20 Quadratkilometer große Gemeinde mit eigener Kläranlage, 200 Hektar Wald, zwei Friedhöfen und vielem mehr über Jahre hinweg mit nur einem Mitarbeiter betreute.

Mit dem Eintritt in den Ruhestand will Birgit Börger „mein Leben genießen und Oma sein dürfen“. Ihre Enkelin sei „in unserem Haus in Püssensheim dabei“. Engagieren will sie sich weiterhin ehrenamtlich, vor allem als Lektorin in der Kirchengemeinde. Ihrem Nachfolger Ruben Mödl gibt sie diese Tipps mit auf den Weg: gute Nerven, Beharrlichkeit und Geschick.



Alois Fischer verabschiedet sich

nach zwölf Jahren als Bürgermeister



Zwölf Jahre war Alois Fischer erster Bürgermeister der Gemeinde Unterpleichfeld. Als Mitglied im Gemeinderat will der bisherige Bürgermeister weiterhin das Dorfgeschehen mitgestalten.

Foto: Irene Konrad

„sehr gern“ Bürgermeister für die Menschen in Unterpleichfeld, Burggrumbach, Hilpertshausen und Rupprechtshausen. Für ihn steht fest, dass sich die Kommune während seiner zwölf Dienstjahre in allen Bereichen positiv weiterentwickelt und zu einer sehr gefragten Vorortgemeinde von Würzburg geworden ist.

Dass die Bürger mit all ihren Sorgen und Nöten direkt auf ihn zugegangen sind, empfand er nie als Last, sondern als Verpflichtung zur bestmöglichen Hilfe. Fischer war ein Bürgermeister zum Anfassen: Er suchte die Nähe zu den Vereinen, zeigte bei fast jeder Veranstaltung Präsenz und verstand es, Menschen zusammenzubringen. In Krisenmomenten packte er an, wie etwa bei einem Wohnhausbrand im Dorf, als er unbürokratisch die Unterbringung organisierte und Notdokumente ausstellte.

Dass er bei Projekten der Gemeinde oft „Leute dazu genommen hat, die in Eigenregie und ehrenamtlich“ etwa bei Sanierungen von Mauern und Wegen in den Friedhöfen oder am Burgweg geholfen haben, sieht Fischer als eine seiner großen Stärken. Hier blitzte der Landwirt und frühere Bauhofmitarbeiter durch, der praktisch denkt und zügig vorangehen will. Zu seinen persönlichen Meilensteinen zählt er die Neugestaltung des Dorfplatzes zwischen 2016 und 2019 sowie die Eröffnung des Medical Center Windmühle im Juli 2025.

„Zwischenmenschlich hat es immer gepasst“, sagt Fischer mit Stolz. Er legt Wert darauf, dass er trotz teilweise harter politischer Diskussionen nach zwölf Jahren mit niemandem persönlich im Clinch liegt. Dennoch blickt er mit Unverständnis auf die 8:8-Pattentscheidung im Juli 2020 zurück, die ein Logistikzentrum der s.Oliver Group verhinderte.

Dass der knappe Ratsbeschluss diese Ansiedlung blockierte und das Unternehmen stattdessen in Dettelbach baute, sieht Fischer als sein größtes Scheitern an. Es hätte der Gemeinde Arbeitsplätze und enorme Steuereinnahmen gebracht und dem Landkreis Würzburg gut getan. Ein Erfolg hingegen ist die Etablierung des Schulstandorts. Die Eröffnung der neuen Grundschule hätte er gern noch als amtierender Bürgermeister erlebt.

Besonders wichtig ist Fischer ein aufrichtiges Lob für die „hervorragenden und motivierten Mitarbeiterinnen und

Unterpleichfeld Alois Fischer blickt auf zwölf Jahre als Bürgermeister zurück. Er galt als nahbar, tatkräftig und stets im direkten Einsatz für seine Gemeinde.

Mit dem 30. April 2026 endete nach zwölf Jahren die Amtszeit von Alois Fischer als Erster Bürgermeister der Gemeinde Unterpleichfeld. Bei der Kommunalwahl unterlag der Freie Wähler mit 46,9 zu 53,1 Prozent seinem Mitbewerber Frank Albert (CSU). Selbstverständlich akzeptiert Fischer die demokratische Wahl, auch wenn es für ihn als leidenschaftlichen Kommunalpolitiker eine schmerzliche Niederlage war. Aufgeben will er deswegen jedoch nicht.

Der 55-jährige Fischer war

„Mitarbeiter“ in der Gemeindeverwaltung und im Bauhof. Er betont mit Nachdruck, dass dort nie nur „Dienst nach Vorschrift“ gemacht wurde und das Betriebsklima in allen Bereichen sehr gut war. Auch die Zusammenarbeit mit seinem Nachbarkollegen Konrad Schlier aus Bergtheim in zahlreichen Verbänden fehlt ihm. Dessen Fleiß und Fachwissen habe er stets geschätzt.

Als Mitglied des Gemeinderats will Alois Fischer die Geschichte des Ortes weiterhin mitlenken. Mit 1671 Stimmen hat er bei der Gemeinderatswahl den mit Abstand höchsten Zuspruch aller Kandidaten erhalten. Diesen Vertrauensbeweis will er nicht enttäuschen. Zudem ist die Arbeit im Rat das Fundament für sein Mandat im Kreistag. Dort wurde er inzwischen erneut zum stellvertretenden Landrat gewählt.

Seinem Nachfolger wünscht Fischer, dass er seine Wahlversprechen umsetzen kann. Er selbst ist mit sich im Reinen meint schmunzelnd: „Ich bereite mich schon jetzt auf die nächste Kommunalwahl vor.“

Konstituierende Sitzung

des Gemeinderats Unterpleichfeld:

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger verfolgen Neuanfang

Unterpleichfeld Auf großes Interesse stieß die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats Unterpleichfeld. Knapp 50 Bürgerinnen und Bürger verfolgten die Sitzung im vollständig besetzten Ratssaal und unterstrichen damit die Bedeutung des neuen Gremiums für die Gemeinde.

Zu Beginn der Sitzung wurde Erster Bürgermeister Frank Albert durch den Ratsältesten Benno Wörle offiziell vereidigt. Im Anschluss nahm Bürgermeister Frank Albert die Vereidigung der neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte vor. Neu im Gremium sind Daniel Blum, Alicia Göbel, Florian Kamm, Sebastian Radler, Uwe Sachse, Maximilian Wild sowie Sebastian Zimmermann. Insgesamt zeigt sich der Gemeinderat damit deutlich verjüngt.

In einer kurzen Ansprache betonte Bürgermeister Frank Albert seine Freude auf eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des neuen Gemeinderats. Gleichzeitig appellierte er an die erfahrenen Mitglieder des Gremiums, die neuen Ratsmitglieder mit Rat und Tat zu unterstützen.

Mit Blick auf die kommenden Jahre machte Albert deutlich, dass die Gemeinde vor großen Herausforderungen stehe. Besonders die angespannte Haushaltslage bereite Sorgen. Die Pro-Kopf-Verschuldung liege derzeit bei über 3.500 Euro und damit deutlich über dem bayerischen Durchschnitt von rund 1.500 Euro. Daher werde es notwendig sein, klare Prioritäten zu setzen. Gleichzeitig warb der Bürgermeister dafür, dass sich auch die Bürgerinnen und Bürger künftig noch stärker in das Gemeindeleben und die kommunalpolitischen Prozesse einbringen.

In geheimer Wahl wurden anschließend die weiteren stellvertretenden Bürgermeister gewählt. Winfried Schraut wurde erneut zum zweiten Bürgermeister und Robert Wild neu zum dritten Bürgermeister gewählt. Beide nahmen die Wahl an.



Der neue Unterpleichfelder Gemeinderat vor dem Rathaus.

Fotos: Thomas Bäumel



Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden verschiedene Beauftragte bestellt. Peter Öftering übernimmt künftig das Amt des Behindertenbeauftragten, Maximilian Wild wurde zum Jugendbeauftragten ernannt und Uwe Sachse übernimmt die Aufgabe als Beauftragter für die Partnerschaft mit Frankreich. Darüber hinaus legte der Gemeinderat die Bildung der Ausschüsse fest. Künftig werden ein Rechnungsprüfungsausschuss, ein Familienausschuss sowie ein Grundstücks- und Bauausschuss die Arbeit des Gemeinderats unterstützen.

Um auch Bürgerinnen und Bürger mit einzubinden wird der Gemeinderat künftig von einem Jugendbeirat sowie einem Umweltbeirat unterstützt. Hier können sich interessierte Bürger sowie speziell Jugendliche mit Ihren Vorstellungen aktiv ins Gemeindeleben einbringen.

Zur Förderung des Miteinanders innerhalb des Gemeinderats wurde zudem auf Vorschlag des Bürgermeisters beschlossen, nach den Sitzungen künftig eine gemeinsame Brotzeit anzubieten.

Konstituierende Sitzung

im Bergtheimer Gemeinderat

Bergtheim Bürgermeister Burger vereidigte seine gewählten Stellvertreter Harald Hochum und Rudolf Faatz sowie die neuen Mitglieder im Gemeinderat. Pünktlich mit dem Glockenschlag eröffnete der neue Bürgermeister Michael Burger am 6. Mai 2026 die erste Sitzung des neugewählten Bergtheimer Gemeinderats. Dass dazu Besucherinnen und Besucher ins Rathaus gekommen sind, zeugt von deren Interesse an der Dorfpolitik. Burger zeigte sich zuversichtlich, „dass wir uns alle hier daran orientieren, was das Beste für Bergtheim, Dippach und Opferbaum ist“.



Die neuen Bürgermeister der Gemeinde Bergtheim. Von links: 3. Bürgermeister Rudolf Faatz (Bündnis 90/Die Grünen), 1. Bürgermeister Michael Burger (Bündnis 90/Die Grünen) und 2. Bürgermeister Harald Hochum (CSU).

Burger zeigte sich zuversichtlich, „dass wir uns alle hier daran orientieren, was das Beste für Bergtheim, Dippach und Opferbaum ist“.

Die konstituierende Sitzung für die Amtsperiode von sechs Jahren war von feierlichen und bedeutsamen Momenten geprägt. Geschäftsstellenleiter Andreas Faulhaber hatte sie bestens vorbereitet. Zudem hatte es Vorbesprechungen im Rathaus sowie bei den drei vertretenen Gruppierungen Bündnis 90/Die Grünen, CSU und Freie Wähler gegeben.

Den Diensteid von Michael Burger nahm der 70-jährige Edgar Bauer als lebensältestes Gemeinderatsmitglied ab. Im Anschluss daran vereidigte Burger die sieben neuen Ratsmitglieder Dominik Büchs (FW) und Sitta Kaufmann (CSU) sowie Tim Dees (Grüne), Eva Friedrich (Grüne), Fabian Füller (FW), Elena Hertlein (Grüne) und Ilse Hofmann (Grüne).

Wiedergewählt wurden Edgar Bauer, Rudolf Faatz, Christoph Göbel, Harald Hochum, Matthias Keller, Christoph Schäuble, Christian Schraut und Peter Wagner. Laura Sikora rückte auf der CSU-Liste für Angelika Königer nach. Diese hatte die Geschicke der Gemeinde Bergtheim maßgeblich mitgelenkt und übte in der vergangenen Wahlperiode das Amt der stellvertretenden Bürgermeisterin aus.

Bei der Stichwahl unterlag Königer mit 40,7 zu 59,3 Prozent gegen Burger, erzielte jedoch das deutlich beste Ergebnis auf der CSU-Liste. In den vergangenen sechs Jahren war sie stellvertretende Bürgermeisterin gewesen. Nun habe sie sich lange Gedanken gemacht, „wie es nach 20 Jahren Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde politisch für mich weitergeht“. ▸

MAMA'Z Spieloteca Familien-Cafe

Ein Ort für kleine Abenteuer und große Wohlfühlmomente

- KAFFEESPEZIALITÄTEN, TEE, KAKAO & GETRÄNKE
- LIEBEOFFEN GESTALTETE SPIELECKE
- VERSCHIEDENE LECKEREIEN
- EVENTS & GEBURTSTAGE

Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag 9.30 - 17 Uhr

Charrer Kellermann 2 - 97273 Kürnach

familiencafe-mamas@web.de

www.familiencafe-mamas.de

Wir freuen uns auf euren Besuch!

BÖHMISCHER ABEND

Dorfplatz am Kulturzentrum, Unterpleichfeld

Samstag, 13.06.2026
19:30 Uhr

EMOTION
Leitung: Lukas Lang

Eintritt frei - Spenden erbeten

Musikverein
Unterpleichfeld



▷ Weil die CSU-Ortsvorsitzende nun „neue Wege gehen und mehr Zeit für ihre Ehrenämter, die Familie und Freunde haben möchte“, nahm sie ihr Gemeinderatsmandat nicht an. „Ich habe die politische Arbeit immer gern gemacht und es war mir wichtig, die Gemeinde nach vorn zu bringen“, bedankt sich Königer für das entgegengebrachte Vertrauen und alle Unterstützung. Zum zweiten Bürgermeister wurde Harald Hochum (CSU) mit 12:4 Stimmen gewählt. Der bisherige dritte Bürgermeister Christoph Schäuble (FW) unterlag bei dieser Abstimmung.

Mit 11:5 Stimmen wählte das Gremium Rudolf Faatz (Grüne) zum dritten Bürgermeister. Auch Dominik Büchs (FW) stand auf der Vorschlagsliste. Das Gremium einigte sich darauf, wieder einen Rechnungsprüfungsausschuss einzurichten. Ob weitere Ausschüsse gebildet werden, soll später entschieden werden. In den Rechnungsprüfungsausschuss berufen wurden Edgar Bauer (Vorsitzender), Harald Hochum, Sitta Kaufmann, Dominik Büchs, Christoph Schäuble, Elena Hertlein und Ilse Hofmann. Auch deren Stellvertretungsreihenfolge wurde festgelegt.

Beibehalten werden die Entschädigungssatzungen für die ehrenamtliche Tätigkeit sowie vorläufig die bisherige Geschäftsordnung. Die neue Geschäftsordnung soll zeitnah beraten und bis September 2026 beschlossen werden.

Edgar Bauer, Laura Sikora, Peter Wagner und Tim Dees wurden in die Gemeinschaftsversammlung berufen. Eva Friedrich und Dominik Büchs vertreten die Kommune im Schulverband Bergtheim, Peter Wagner im Schulverband Unterpleichfeld. Als Vertreter in den Abwasserzweckverband Obere Pleichach wurden Fabian Füller und Edgar Bauer entsandt, in den Zweckverband Wasserversorgung Mühlhäuser Gruppe Christian Schraut.

Damit Bürgermeisterin Burger Eheschließungen und die Begründung von Lebenspartnerschaften vornehmen kann, beschloss der Gemeinderat, der Gemeinschaftsversammlung der VGem Bergtheim dessen Bestellung als Standesbeamter mit dem entsprechenden Aufgabenbereich vorzuschlagen. Die Besoldung, Arbeitszeit und der Urlaub des ersten Bürgermeisters sind gesetzlich geregelt.

Konstituierende Sitzung

des Gemeinderats in Hausen

Hausen Mit einem herzlichen Willkommen und dem Dank an die acht neu- und sechs wiedergewählten Gemeinderatsmitglieder eröffnete Bürgermeister Bernd Schraud am 12. Mai 2026 die konstituierende Sitzung. Dass sie an der „Basis der Demokratie mit ihrer großen Bandbreite“ mitarbeiten wollen, würdigte er ebenso wie die hohe Wahlbeteiligung als Zeichen des Vertrauens der Bürger aus Erbshausen-Sulzwiesen, Hausen und Rieden.

Bevor sich das Gremium mit den Formalitäten beschäftigte, stellten sich alle Gemeinderatsmitglieder kurz vor. Danach legten die neu gewählten Mitglieder Linda Fischer, Sven Hippeli, Daniel Keller, Sabrina Leske, Leon Ringelmann, Thimo Schraud, Volker Sickinger und Regina Ziegler nacheinander ihren Amtseid ab. Ihre erste Abstimmung darüber, sich auf

Gasthof Hotel Rose in Obereisenheim

Das Restaurant hat für Sie geöffnet



Montag, Dienstag und
Mittwoch ab 17:00 Uhr

Freitag & Samstag ab 17:00 Uhr

Reservierungen 09386 97220

Infos auf www.rose-hotel.de

Perfekt für E-Biker am Mainradweg
Große Fahrradgarage

Tipp: Laden Sie Ihr E-Auto während
des Aufenthaltes für 0,39€ pro kWh

zwei Stellvertreter für Bürgermeister Schraud zu einigen, war einstimmig. Das sah das Gremium schmunzelnd als „gutes Omen“.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wurde Christine Holzinger aus Sulzwiesen zur zweiten Bürgermeisterin gewählt. Bei der Wahl zum dritten Bürgermeister gab es mit Rainer Hetterich und Linda Fischer zwei Vorschläge vom Wählerblock Hausen. Mit 11:4 Stimmen fiel die Entscheidung auf Rainer Hetterich. Danach legten die zweite Bürgermeisterin und der dritte Bürgermeister ihren Amtseid ab.

Eine lange Diskussion und mehrere Abstimmungen über strittige Themen gingen dem Beschluss zur Geschäftsordnung des Hausener Gemeinderats voraus. Fragen und Meinungen gab es beispielsweise zur Möglichkeit der Sitzungsteilnahme durch Ton- und Bild-Übertragungen, wenn ein Gemeinderat aus wichtigem Grund nicht an einer Sitzung teilnehmen kann.

Auch der Punkt der Ladungsfrist sorgte für Gesprächsstoff, wobei es weniger um die fristgerechte Einladung selbst ging als um die frühzeitige Einstellung der Sitzungsunterlagen ins Ratsinformationssystem und darum, warum vorab die Informationen aus den nichtöffentlichen Sitzungen nicht einsehbar sind.

Künftig werden die Gemeinderatssitzungen in Hausen schon um 19 Uhr beginnen und sollen möglichst bis 23 Uhr enden. Das Sitzungsgeld wird auf 35 Euro erhöht und in öffentlichen Sitzungen soll das Ergebnis von nichtöffentlichen Entscheidungen bekannt gegeben werden, wenn der Grund für die Geheimhaltung weggefallen ist. Auf die Bitte von Gemeinderätin Leske wird Bürgermeister Schraud beim Bayerischen Gemeindetag den Begriff „elektronisch“ in der Gemeindeordnung rechtlich klären lassen. ▷



Vorne von links: Thimo Schraud, Sabrina Leske, Linda Fischer, die zweite Bürgermeisterin Christine Holzinger, Bürgermeister Bernd Schraud, Regina Ziegler, Karl Erwin Rumpel und Nicolas Höfer; hinten von links: Sven Hippeli, Leon Ringelmann, Daniel Keller, Dieter Schmidt, 3. Bürgermeister Rainer Hetterich, Volker Sickinger und Pascal Keller. Foto: Irene Konrad



▷ Wie in der letzten Wahlperiode wird es in Hausen auch diesmal sieben Ausschüsse geben. Für sie wurden die Mitglieder und deren Vertreterinnen und Vertreter gewählt. Gegründet wurden der Hauptverwaltungs- und Personalausschuss, der Grundstücks- und Bauausschuss, der Landwirtschafts-, Umwelt- und Forstwirtschaftsausschuss, der Finanzausschuss, der Ausschuss für Soziales, Jugend und Kultur, der Rechnungsprüfungsausschuss und der Ferienausschuss.

Auch die Verbandsräte für den Grundschulverband Bergtheim, den Mittelschulverband Unterpleichfeld, den Zweckverband Wasserversorgung „Mühlhausener Gruppe“, den Zweckverband Abwasserbeseitigung „Obere Pleichach“, den Kandidaten für den Aufsichtsrat der Energiedorf Rieden eG und ein Vertreter beim Wärmenetz Hausen eG wurden gewählt.

Jugendreferenten in ihren Ortsteilen wurden Christine Holzinger, Nicolas Höfer und Pascal Keller. Das Amt als Behinderten- und Integrationsbeauftragter der Gemeinde übernimmt Sebastian von der Weide. In den nächsten Sitzungen sollen noch die Seniorenbeauftragten und Baumpaten für alle drei Ortsteile benannt werden. Bürgermeister Schraud wurde erneut zum Eheschließungsbeamten bestellt.

Der Gemeinderat in Oberpleichfeld

stellt seine Weichen

Mit Vereidigungen und neuen Regeln startet Oberpleichfeld in die Amtsperiode. So verlief die konstituierende Sitzung.

Oberpleichfeld Von Regularien geprägt war die erste Sitzung des neu gewählten Gemeinderats in Oberpleichfeld. Feierlich vereidigte die wiedergewählte CSU-Bürgermeisterin Martina Rottmann ihre zwei Stellvertreter Michael Rebitzer und Walter Kötzner (beide CSU). Auch den neuen Ratsmitgliedern Maria Hartlieb und Thorsten Pfeifer (beide CSU) sowie Marina Bär, Sebastian Lang, Heiko Schlimbach und Daniel Schneider von der Unabhängigen Liste Oberpleichfeld (ULO) nahm sie den Amtseid ab.

Der konstituierenden Sitzung vorausgegangen war bereits ein Vorbesprechungstermin. Für den Neuanfang im Ratsgremium hatte Geschäftsstellenleiter Andreas Faulhaber von der Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim (VGem) die einzelnen Punkte vorbildlich strukturiert. Zusammen mit Christian May bildete er den Wahlausschuss und erläuterte rechtliche Vorgaben. Der neue Gemeinderat Oberpleichfeld besteht einschließlich der Bürgermeisterin nur noch aus elf Mitgliedern. Für die Wahl des zweiten Bürgermeisters waren Michael Rebitzer (8 Stimmen), Heiko Schlimbach (3 Stimmen) und Walter Kötzner vorgeschlagen gewesen. Bei der Wahl zum dritten Bürgermeister entfielen auf Walter Kötzner 9 Stimmen und auf Heiko Schlimbach 2 Stimmen. Für den Fall gleichzeitiger Verhinderung der ersten Bürgermeisterin sowie ihrer beiden Stellvertreter wurde das dienstälteste Mitglied des Gemeinderats festgelegt.



Die Mitglieder des neu gewählten Gemeinderats in Oberpleichfeld. Von links: 2. Bürgermeister Michael Rebitzer, Jörgen Michalzik, Heiko Schlimbach, Maria Hartlieb, Sebastian Lang, Bürgermeisterin Martina Rottmann, Daniel Schneider, Marina Bär, Thorsten Pfeifer, 3. Bürgermeister Walter Kötzner und Edmund Schömig.

Foto: Irene Konrad

Der Schlemmer Marco Partyservice & Catering

Der Schlemmer Marco • Partyservice & Catering

Marco Schierling • Tel. 01575 6017960

www.derschlemmermarco.de

info@derschlemmermarco.de

Nikolausstr. 6, 97294 Rupprechtshausen



Smart Project® Elektrotechnik

Dein Elektriker in der Nähe!

- Elektro- & Lichtplanung
- Alt- & Neubau
- Gewerbeobjekte
- Smart Home
- Kameraüberwachung
- PV Anlagen und Wartung
- Netzwerktechnik

www.smart-project-knx.de
Tel.: 09722 / 91 70 88 7
Stefan Weisenberger
Wiesenloch 8 - 97440 Essleben
Arbeit mit Qualität erleben

Beschlossen hat das Gremium, in dieser Amtsperiode nur noch den Rechnungsprüfungsausschuss zu bilden. Der bisherige Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Oberpleichfeld hatte sich in der vergangenen Legislaturperiode von sechs Jahren insgesamt nur 14-mal getroffen. Dem kleiner gewordenen Ratsgremium erschien die Einrichtung weiterer Ausschüsse deshalb nicht sinnvoll.

Auf Vorschlag der Parteien wurden Jörgen Michalzik und Michael Rebitzer von der CSU in den beschließenden Rechnungsprüfungsausschuss sowie Sebastian Lang von der ULO berufen. Zum Vorsitzenden wurde Jörgen Michalzik bestimmt. Stellvertreter im Rechnungsprüfungsausschuss sind Maria Hartlieb, Thorsten Pfeifer und Heiko Schlimbach. Das Sitzungsgeld wird von vormals 25 Euro auf 30 Euro und die IT-Pauschale für mobile Endgeräte von vormals 50 Euro auf 75 Euro im Jahr erhöht. Dieser IT-Zuschuss ist an die Teilnahme am Ratsinformationssystem gebunden. Zudem wurden Beschlüsse über Entschädigungen für selbstständig Tätige und sonstige Gemeinderatsmitglieder gefasst.

Mit Wirkung vom 1. Juni tritt eine neue Geschäftsordnung für die Legislaturperiode 2026 bis 2032 in Kraft. Sie orientiert sich größtenteils an der früheren Geschäftsordnung, ▷



▷ aber in Zukunft wird der Beginn einer Gemeinderatssitzung auf 19 Uhr und damit um eine halbe Stunde vorverlegt. Als Ende einer Sitzung wird spätestens 22 Uhr angestrebt. Der Donnerstag soll vorläufig als Sitzungstag beibehalten werden. In die Gemeinschaftsversammlung der VGem Bergtheim werden Michael Rebitzer und Heiko Schlimbach entsandt. Michael Rebitzer wird zudem zum Mitglied im Schulverband Bergtheim bestellt. In den Abwasserzweckverband Obere Pleichach gehen Walter Kötzner und Daniel Schneider.

Die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen ersten Bürgermeisterin Martina Rottmann sowie ihrer Stellvertreter ist im Gesetz über kommunale Wahlbeamte und Wahlbeamtinnen geregelt. Es gibt Rahmensätze. Die genaue Höhe der monatlichen Entschädigungen wurde im nichtöffentlichen Teil entschieden.

Damit Bürgermeisterin Rottmann weiterhin Eheschließungen und die Begründung von Lebenspartnerschaften vornehmen kann, beschloss der Gemeinderat, der Gemeinschaftsversammlung der VGem Bergtheim deren Neubestellung als Standesbeamtin mit dem entsprechenden Aufgabenbereich vorzuschlagen.

Ruben Mödl als Bürgermeister vereidigt

Prosselsheim Bei der konstituierenden Sitzung stellte der Gemeinderat die Weichen für die Zusammenarbeit der nächsten Jahre. Seit dem 1. Mai ist Ruben Mödl Bürgermeister der Gemeinde Prosselsheim mit ihren Ortsteilen Püssensheim und Seligenstadt. Bei der konstituierenden Sitzung nahm ihm Bernhard Friedrich als lebensältestes Mitglied des Gemeinderats den Amtseid ab. Friedrich bezeichnete den feierlichen Moment dabei als „historisches Ereignis“ für den Ort.



Bürgermeister Ruben Mödl (rechts) und gratuliert Bernhard Friedrich zur Wahl zum stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Prosselsheim mit ihren Ortsteilen Püssensheim und Seligenstadt. Foto: Irene Konrad

Er erinnerte namentlich an die fünf Bürgermeister und Bürgermeisterin Birgit Börger, die seit 1946 die Geschicke der Gemeinde maßgeblich lenkten, und wünschte dem neuen Ortsobhaupt alles Gute. Historisch sei der Neuanfang deshalb, weil Prosselsheim nun zum ersten Mal einen hauptamtlichen Bürgermeister hat und dieser zudem nicht im Dorf wohnt. Bürgermeister Mödl stammt aus der Nachbargemeinde Bergtheim-Dipbach.

„Ich freue mich unheimlich auf die kommenden sechs Jahre und bin sicher, dass wir die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Gemeinderats, der Verwaltung und dem Bauhof gut hinbekommen“, bedankte sich Mödl für die Glückwünsche. Er hoffe auf „gute und mutige Entscheidungen“ und betonte: „Es ist wichtig, dass wir bei den Bürgerinnen und Bürgern viel Erklärungsarbeit leisten“, etwa im Hinblick auf die Bürokratie oder notwendige Verwaltungsabläufe.

Im Vorfeld der Sitzung hatte sich das Gremium bereits bei einer Klausur zur Geschäftsordnung getroffen. Die dort getroffenen Vereinbarungen wurden nun in Beschlüsse umgesetzt. Dazu zählt, dass es nur noch einen Stellvertreter des Bürgermeisters gibt. Der Montag bleibt Sitzungstag, wobei die Sitzungen künftig um 19 Uhr beginnen und um 22 Uhr enden sollen. Zudem informieren Ausschussmitglieder bei Verhinderung ihren Vertreter künftig selbst über die Einladung. ▷

▷ Bei der geheimen Wahl zum zweiten Bürgermeister fielen elf Stimmen auf Bernhard Friedrich und eine Stimme auf Bernhard Wehner. Bürgermeister Mödl vereidigte seinen Stellvertreter sowie die neu gewählten Ratsmitglieder Maximilian Börger, Christopher Eberth, Sven König, Holger Kräml, Florian Maierhöfer und Tobias Manger. Gemeinderätin Leonie Wehner war verhindert und wird in der nächsten Sitzung vereidigt. Nach dem feierlichen Einstieg beschloss das Ratsgremium die neue Geschäftsordnung und benannte die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sowie weiterer Verbände. Bei gleichzeitiger Verhinderung beider Bürgermeister übernimmt das dienstälteste Mitglied des Gemeinderats die Stellvertretung (absteigend nach Lebensjahren).

Festgelegt wurde die monatliche Entschädigung des zweiten Bürgermeisters als Ehrenamtsbeamter auf 450 Euro. Das Sitzungsgeld wurde von 20 Euro auf 30 Euro erhöht. Wie bisher werden Einladungen und Hinweise auf Satzungsänderungen in den vier Schaukästen der Gemeinde ausgehängt.

Auf einen festen Bauausschuss verzichtet der Gemeinderat; stattdessen sollen bei Bedarf Arbeitskreise gebildet werden. In den Rechnungsprüfungsausschuss wurden Alexander Herbig, Florian Maierhöfer, Bernhard Wehner, Tobias Manger, Holger Kräml, Maximilian Börger und Carsten Stibbe berufen. Den Vorsitz übernimmt Bernhard Wehner.

Weitere Ämter wurden ebenfalls vergeben: In die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld ziehen Bernhard Friedrich und Maximilian Börger ein. Als Behinderten- und Seniorenbeauftragte fungieren Bernhard Friedrich und Florian Maierhöfer, während Leonie Wehner das Amt der Jugendbeauftragten übernimmt. Ansprechpartnerin für die Kindertagesstätte ist Kathrin Schneider. In den Schulverbänden Pleichach-Kürnachtal und Kürnach wird Bürgermeister Mödl durch den zweiten Bürgermeister Bernhard Friedrich vertreten. Bei der Sitzung waren interessierte Dorfbewohner und von der Verwaltung Geschäftsführer Alex Lomakin sowie Bianca Danzeisen und Sigrid Deppner vor Ort.

VdK Ortsverband Kürnach

Die aktuellen Diskussionen um Einsparungen in der Pflege zeigen, wie groß die Sorge vieler Menschen vor Leistungskürzungen ist. Unsere VdK-Umfrage macht deutlich: Eine große Mehrheit lehnt Einschränkungen bei der Pflege ab.

Gleichzeitig stehen wichtige Fragen zur Barrierefreiheit und zur sozialen Absicherung im Mittelpunkt – von der Reform des Behinderten-gleichstellungsgesetzes bis hin zur Hinterbliebenenrente. Auch in der Rentenpolitik braucht es faire Lösungen: mehr Beschäftigung statt weniger Leistungen sowie eine gerechte Alters-versorgung für Frauen in der Landwirtschaft.

Der VdK setzt sich dafür ein, dass soziale Sicherheit und Teilhabe für alle gewährleistet bleiben. *Christina Liebeck*

Spielenachmittage im Juni: am 0. und 19. 6. 2026

Wie üblich finden die Treffen jew. freitags, 15 bis ca. 17.30 Uhr im Café BieberBau, Wiesenweg 1, Kürnach statt. Spiele sind weiterhin bitte mitzubringen und Kuchen, Kaffee + Getränke stehen zum Verkauf bereit.

Termin-Vorschau:

Di., 13.10.: kostenfreier VdK-Fachvortrag für Betroffene und Angehörige zum Thema: „Pflegezeit finanziell planen“, 18.00 bis 19.30 Uhr im Alten Rathaus, Referentin: Martina Kronenberger

So., 13.12.: VdK-Adventsfeier, 12.00 Uhr im „AltenRathaus“

Infos: Homepage (www.vdk.de/ov-kuernach/) oder im VdK-Schaukasten, Kirchberg, gegenüber dem Nebeneingang der Gemeinde; Ortsvorsitzender: M. Freimann (Tel. 01 71-813 44 40)



Caritas Sozialstation St. Gregor Fährbrück e.V. - Anzeige -

Informationsabend der Tagespflege

Bergtheim Sie möchten wissen, wie Tagespflege funktioniert und welche Möglichkeiten sie für Senioren und Angehörige bietet? Dann laden wir Sie herzlich zu unserem Informationsabend ein!

Das Team der Tagespflege informiert Sie in entspannter Atmosphäre über den Ablauf, die Betreuung, Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten. Stellen Sie all Ihre Fragen direkt vor Ort. Lernen Sie uns und unsere Tagespflege kennen.

Ob zur Entlastung pflegender Angehöriger, für mehr soziale Kontakte im Alltag oder einfach für einen abwechslungsreichen Tag in guter Gesellschaft. Die Tagespflege kann eine wertvolle Unterstützung sein.

Diese Veranstaltung richtet sich an Senioren, Angehörige und alle Interessierten.

Wir freuen uns auf viele Besucher, interessante Gespräche und einen schönen gemeinsamen Abend! Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Anmeldung ist gerne möglich, aber nicht erforderlich.

Datum: Donnerstag, 25.6.2026 um 18.00 Uhr

Ort: Tagespflege St. Gregor, Milanstr. 2, Bergtheim

Telefon: 09367-9887950

Selbstverständlich können Sie darüber hinaus jederzeit einen Beratungstermin mit uns vereinbaren.

Text: Paula Simon, Tagespflege Bergtheim

KürnacherKulturWerkstatt

Irre sind menschlich

Ein großartiger Abend mit dem Kabarettisten Thomas Schreckenberger

Kürnach Der Kabarettist Thomas Schreckenberger brennt für Satire und nahm im Kürnacher Alten Rathaus alles und jeden in Deutschland auf die Schippe. Dabei ist er ein Meister der Formulierung, glänzt als Stimmenimitator und parodiert Merz so genial wie Merkel, Kretschmann, Lauterbach oder (großartig!) Klaus Kinski.

Sein Programm „Irre sind menschlich“ geht den Fragen nach, wie man im Welt-Irrenhaus eigentlich überleben kann, warum man morgens beim Lesen der Nachrichten oft schon das Gefühl hat, der einzig Normale auf der Welt zu sein und wie man es schaffen kann, angesichts seiner Mitmenschen nicht zu verzweifeln. Oft scheint der Kampf gegen die Durchgeknallten der Welt aussichtslos, verfügen sie doch über viel zuviel Geld, Macht und Einfluss, aber dann muss man die einzige Waffe ziehen, die etwas dagegensetzen kann: den Humor!

Schreckenbergers Humor ist tiefgründig, manchmal sogar makaber, verlangt dem Publikum deshalb einiges ab, doch sein Sprachwitz, die Themenvielfalt und seine Wandlungsfähigkeit versetzten das Publikum in Dauerlachstimmung und Begeisterung. Tosender Applaus nach zweieinhalbstündigem Pointengewitter war ihm sicher.

Die vor kurzem erst zur neuen Vorsitzenden der KKW gewählte Sieglinde Bayerl dankte dem Künstler für diesen beeindruckenden Abend mit „grandiosen Dialogen und perfekten Parodien“ und überreichte ihm einen Wein aus Franken als kleines Gastgeschenk. Zudem lud sie alle Anwesenden herzlich zur KKW-Open-Air mit „Werners Echte“ am 31.Juli ein.

Text und Foto: Ilse Gebhardt-Gögercin



Offene Veranstaltungen
in der Tagespflege Bergtheim



Juni 2026:

- Mittwoch, 03.06., 14:00 Uhr Seniorenkaffee mit Bürgermeister Michael Burger
- Mittwoch, 10.06., 14:00 Uhr Gottesdienst mit Fr. Händel + Hr. Neubeck
- Donnerstag, 11.06., 14:00 Uhr Bingo - Sport für den Kopf
- Montag, 15.06., 14:00 Uhr Gartentreff: „Blüh den ganzen Sommer“ gemeinsam Blumenkästen bepflanzen
- Donnerstag, 25.06., 18:00 Uhr **Infoabend in der Tagespflege** für pflegende Angehörige und Interessierte
- werktags um 11:30 Uhr offener Mittagstisch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Anmeldung erwünscht!

Tagespflege Bergtheim, Milanstraße 2, Tel. 09367/98879-50

Sportgaststätte Bergtheim



Öffnungszeiten:

Donnerstag, Freitag, Samstag, Montag
von 16:30 bis 23:00 Uhr
Sonntag von 10:30 bis 14:30 Uhr

Zu unserer Speisekarte (SV-Bergtheim.de/Sportgaststaette) gibt es Donnerstag und Freitag: **Burger**
Samstag: **Hähnchen** • Montag: **Schnitzeltag**

Donnerstag, 4. Juni geschlossen

Freitag, 5. Juni bis Montag, 8. Juni

Schäufeli

Sonntag, 7. Juni

**Sauerbraten, Klöße, Blaukraut
Hähnchenbrust im Speckmantel**

Sonntag, 14. Juni

**Burgunderbraten, Klöße, Blaukraut
Cordon Bleu „Rouladen Art“, Pommes, Salat
Putensteak, Paprika-Rahmsoße, Reis, Salat**



WIR MACHEN URLAUB

Montag, 15.6. bis Montag, 29.6.

Druckfehler vorbehalten

Oberpleichfelder Straße 11 · Bergtheim · ☎ 09367/461 9563
<http://www.facebook.com/SportgaststaetteBergtheim>

Norbert Rumpel GmbH

Mobiles **Heizen**

Bau **Trocknen**

Haus & Hof **Reinigen**

Verkauf - Vermietung - Service aller Fabrikate

Tel. 09367 980440 | info@norbert-rumpel.de





Schulfest an der Grundschule

Bergtheim Auch wenn es der Wettergott nicht ganz so gut mit uns meinte, starteten wir als Schulfamilie am Mittwoch, 13.05. gut gelaunt in unser Schulfest, das wir mit Schülerinnen und Schülern der Schulstandorte Erbshausen, Hausen und Bergtheim, den Mitarbeiterinnen der OGTS sowie natürlich mit den Familien unserer Kinder begingen. Die Organisation lag im Vorfeld in den Händen eines Lehrerteams, des Sekretariats und der Nachmittagsbetreuung, die sich neben verschiedenen Spiel-, Bastel- und Schminkstationen für die Schwerpunkte „Spendenlauf“ und „Spielzeugflohmarkt“ entschieden hatten.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Rektorin Stephanie Kordmann machten sich unsere Kinder der ersten und zweiten Klassen warm, um kurz darauf ihren Spendenlauf zu beginnen. Runde um Runde liefen unsere Jüngsten, angefeuert von den Zuschauern und waren schließlich stolz, 20 Minuten durchgehalten zu haben. Anschließend starteten die Dritt- und Viertklässler auf einem größeren Parcours rund um das Sportgelände und joggten insgesamt 30 Minuten für den guten Zweck. Für jede Runde suchten sich die Kinder im Vorfeld Sponsoren aus dem häuslichen Umfeld. Die auf diese Weise erlaufene Spendensumme wird dem Förderverein unserer Schule, der Bücherei in Bergtheim und dem Goldenen Kinderdorf zu Gute kommen.

Parallel dazu fand der Spielzeugflohmarkt und der Festbetrieb statt, kulinarisch organisiert und durchgeführt vom Elternbeirat, wofür wir uns herzlich bedanken möchten. Ein Dank geht ebenfalls an unseren Hausmeister, Herrn Schiffmaier, an das Organisationsteam und an den örtlichen Supermarkt Rewe für die kostenlose Bereitstellung von Obst für die fleißigen Läuferinnen und Läufer sowie an alle Helferinnen und Helfer des Festes und Sponsoren des Laufes.

Abschließend fanden sich alle Kinder wieder bei ihren Klassenlehrern und -lehrerinnen ein. Gemeinsam wurden sie, sowie alle Gäste von unserer Schulleiterin und einem Lied der Klassen 3a und 4a verabschiedet.

Text und Foto: Stephanie Rottenbacher

VR-MainBank eG spendet 2500 Euro zum Jubiläum

– Anzeige –

Der Musikverein Hausen wurde vor 50 Jahren gegründet

Hausen Die beständige finanzielle Unterstützung von Vereinen in ihrem Geschäftsgebiet, für deren Nachwuchsförderung von Kindern und Jugendlichen sowie zur Stärkung der Dorfgemeinschaft bewies die VR-MainBank eG erneut. Zu seinem 50-jährigen Jubiläum erhielt der Musikverein Hausen von der Genossenschaftsbank eine Spende über 2500 Euro. Bankvorstand Thomas Endres übergab den symbolischen Spendenscheck im Rahmen des Gemeinschaftskonzerts in der Hausener Jahnhalle und gratulierte zum Gründungsjubiläum. Für die Spende bedankten sich Vorsitzende Melanie Spiwek und ihre Stellvertreterin Melanie Hetterich herzlich. Sie soll für die Einrichtung des neuen Probenraums verwendet werden. „Wir können das Geld für unseren Musikverein wirklich gut brauchen“, gestand Vereinsvorsitzende Spiwek. Die finanzielle Unterstützung stammt aus den Gewinnsparsparzweckerträgen des VR-Gewinnsparsparvereins Bayern e.V., durch die soziale und gemeinnützige Projekte vor Ort unterstützt werden. Kunden/-innen der Bank tragen als Gewinnsparer mit dem Kauf der Monatslose zum Dreiklang aus Gewinn, Sparen und Helfen bei. „Wir freuen uns, dass wir als regional verwurzelte Genossenschaftsbank damit ein Zeichen für Ihr Engagement setzen

können“, sagte Bankvorstand Endres und betonte, dass die VR-MainBank eG das Ehrenamt wertschätzt.

Das Gemeinschaftskonzert der drei Musikkapellen in der Gemeinde Hausen war ein sehr gelungener Festauftakt zu den Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr. Der Musikverein erwies sich als sympathischer und aufmerksamer Gastgeber. Der musikalische Abend hat nicht nur Bankvorstand Endres und weiteren Ehrengästen, sondern auch einem breiten Publikum gefallen.



2500 Euro spendete die VR-MainBank eG dem Musikverein Hausen anlässlich seines Gründungsjubiläums. Bankvorstand Thomas Endres übergibt den Spendenscheck an die zwei Musikvereinsvorsitzenden Melanie Spiwek (Mitte) und Melanie Hetterich. Foto: Irene Konrad



Don Peony spendet Pfingstrosen

an die Caritas Sozialstation St. Gregor – Anzeige –

Bergtheim/Unterpleichfeld Die Inhaber der Firma Don Peony mit Sitz am Holzäckerhof in Unterpleichfeld, Susann und Sebastian Sauer, haben wie bereits im Vorjahr Pfingstrosen an die Kunden und Gäste der Caritas Sozialstation St. Gregor gespendet.

„Es war uns ein großes Anliegen, der Gesellschaft etwas zurückzugeben und den Menschen, die in der Sozialstation Unterstützung und Pflege erfahren, eine kleine Freude zu bereiten.“

Die Reaktionen waren überwältigend positiv: Die Spende wurde nicht nur von den Empfängern begeistert aufgenommen, sondern auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Caritas Sozialstation, die mit Dankbarkeit und Freude auf diese Geste reagierten.

Viele Pflegebedürftige verbringen ihre Tage oft in Einsamkeit, deshalb ist die Pfingstrose – ein Symbol für Schönheit, Leben und Hoffnung, ein wunderbarer Farbtupfer im Alltag!

„Die Gäste waren sehr gerührt und haben sich riesig gefreut! Jeder hatte ein glückliches Lächeln im Gesicht“, so das Fazit der Pflegekräfte von St. Gregor.

Carmen Förster, Caritas Sozialstation St. Gregor



Foto: Nicole Stadelmann, Caritas Sozialstation St. Gregor

Maiandacht an der Mariengrotte

am Sonntag, 17.5.2026

Unterpleichfeld Wie viele Großmütter-Generationen wohl schon mit ihren Enkelkindern zur etwas versteckten Mariengrotte hinter der Unterpleichfelder Kirche gegangen sind?

Neben Kirche und Rathaus bleibt sie ein etwas versteckter Ort, an dem man im Alltag jederzeit kurz zur Ruhe kommen kann.

Schön, dass sich die Tradition bewahrt hat, dort kurze Andachten zu feiern. So versammelten sich am Sonntagnachmittag etwa 50 Besucher aus der Pfarrgemeinde zur Maiandacht vor der Grotte. Maria Lebender und Christa Schmitt hatten die Andacht vorbereitet und vortragen. 13 Musiker stimmten mit ihren Instrumenten die schönen Marienlieder an. Das schöne Frühlingswetter hatte sowieso dazu eingeladen. Allen Mitwirkenden gilt unser aller herzlicher Dank.



Foto: Miriam Knorr-Kerler

Text: Harald Weisensel



St. Gregor

...unter Menschen

Ob Sie selbst Hilfe benötigen oder jemanden pflegen und sich dabei Unterstützung wünschen. Wir entlasten Sie gerne.

Unser Leistungsangebot für Sie:

- * Ambulante Pflege
- * Tagespflege
- * Hauswirtschaftliche Hilfe

Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne kostenfrei, auch zu Pflegekosten und Pflegeeinstufung.
Ambulanter Dienst: Tel. 09367 98879-0



Caritas Sozialstation St. Gregor Fährbrück e.V.
Milanstraße 2 · 97241 Bergtheim
info@sankt-gregor.de · www.sankt-gregor.de



Wohlfühlen Zuhause
... wir sind für Sie da!

Kontakt:

☎ 09365 | 881-007

www.paritaetischer-pflegedienst.de

seit 1973
jeden Tag
flexibel
zuverlässig
rund um die Uhr

Pflegedienst





Gumpert Bestattungen

97440 Werneck-Schnackenwerth
 St.-Andreas-Straße 25
Telefon (097 22) 42 68
 Mobil 0175/2393865 • Fax (097 22) 94 1331
 e-Mail: h_gumpert@web.de



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kostenfreie Vermittlung zu den Bereitschaftsdienstzeiten:
 Mo, Di, Do 18:00 – 08:00 Uhr des Folgetags
 Mi + Fr 13:00 – 08:00 Uhr (Donnerstag bzw. Montag)
 Feiertage vom Vorabend ab
 18:00 – 08:00 Uhr des nächsten Werktags
 über ☎ **116 117**

Im Notfall oder lebensbedrohliche Situationen **112** anrufen.

Telefonseelsorge (in der Not auch nachts)	☎ (0800) 1110111
Miteinander sprechen kann helfen	☎ (0800) 1110222
Frauenhaus Wü. (auch nachts + Wochenende)	☎ (0931) 619810
SKF Frauenhaus (auch nachts + Wochenende)	☎ (0931) 4500777
HIV/Aids-Beratung Unterfranken	☎ (0931) 386-58200
Der Paritätische Pflegedienst	☎ (09365) 881-007
Caritas Sozialstation Fährbrück	☎ (09367) 988790
Nolte Ambulante (Intensiv-) pflege	☎ (09367) 984399

Ihre Hilfe im Trauerfall

SÖDER - Bestattungen

97450 Arnstein
 Bahnhofstraße 18

Auf Wunsch übernehmen wir für Sie
 alle anfallenden Tätigkeiten

Immer für Sie erreichbar Tel. 09363/357 oder 0171/6526661
 Seit Jahren für Sie in Hausen, Rieden, Erbshausen-Sulzwiesen, Opferbaum, Ober- und Unterpleichfeld tätig

APFELBACHER & FEHR

Bestattungen | Bestattungsvorsorge | Nachlassregelung

Beratungsräume | Ausstellung
 Individualbetreuung
 Hausbesuche auf Wunsch

Kirchenstraße 32 · 97222 Rimpar
Tel. 093 65/897 43 00

BAD KISSINGEN | HAMMELBURG | BAD BRÜCKENAU | RIMPAR
 www.apfelbacherundfehr.de | E-Mail: info@apfelbacherundfehr.de

Haus der Kinder St. Elisabeth

Vorschulkinder besuchten die Bergtheimer Apotheke!

Kürnach In der Bergtheimer Apotheke St. Hubertus jagte ein Highlight das nächste: Die Apothekerin zeigte uns die ganze Apotheke, zum Beispiel das Logistiksystem für die Medikamente: Ein Roboter-Arm zieht die passenden Medikamente, die man an der Kasse markiert hat, aus dem schmalen aber hohen Lager, und das so schnell, so schnell kann man fast nicht schauen! Und das System nimmt die



Fotos: Marion Stölzner

Medikamente auch wieder zurück, wenn man sie einscannt! So etwas modernes, spannendes und zeitsparendes haben wir noch nicht gesehen. Der Roboter macht das so ordentlich und sortiert gleichzeitig immerzu platzsparend um! In der Apotheke stehen auch viele Sachen, zum Beispiel Sonnencremes, und diese hat die Apothekerin uns erklärt. Außerdem hat sie uns eine Bade-Ente geschenkt, die rot wird, wenn sie in der Sonne steht! Cremt man sie aber ein mit einer Lichtschutzfaktor-Creme, dann bleibt sie ganz normal gelb – so anschaulich können die Kinder also sehen, wann ein Sonnenbrand entsteht und wie man ihn vermeiden kann. Hinter dem Thekenbereich konnten wir dann die Computer sehen, an welchen die Medikamente für die Kunden nachbestellt werden. Ja, es passiert dort vieles, was man von vorne an der Kasse gar nicht sieht! Und Überwachungskameras gibt es auch, da konnten wir im hinteren Bereich der Apotheke sehen, was im Eingangsbereich so alles los ist.

Neben all der Technik gibt es aber auch noch Handarbeit: In einem extra Raum finden Beratungen statt und dort erlebten wir das „Blutdruckmessen“.

Zusätzlich gibt es noch einen Raum, in welchem man Fußpflege und Massagen buchen kann, einige Kinder nahmen gleich einmal Platz auf dem bequemen riesigen Kunden-Stuhl. Danach mischte eine Apothekerin in einem Raum aus Fenstern – ausgestattet mit Kittel, Mundschutz und Handschuhen – geduldig und händisch besondere bestellte Cremes an. Das Gleiche durften wir dann auch machen: Mit einem Stößel zermahlten wir Zucker in Zuckerstaub, das war eine Gedulds-Arbeit. Und dann durften die Kinder gemeinsam supersofte Cremes herstellen. Wir verrührten Öle mit einer Basiscreme, was auch so etwas von anstrengend war, weil das sehr lange gemacht werden musste. Wir bekamen dann sogar noch Apotheken-Päckchen mit, für jedes Kind eines!

Wir waren dankbar für diese besondere und spannende Möglichkeit, hinter die Kulissen einer Apotheke zu sehen!





DANKSAGUNG

Unser herzlicher Dank gilt allen, die uns ihre große Anteilnahme und Verbundenheit auf vielfache Weise schenkten.

Es war uns ein großer Trost so viele liebe Menschen zu wissen, die mit uns fühlten und unserer Mutter, Oma und Uroma

Lydia Göbel

die letzte Ehre erwiesen haben.

Bergtheim, im Mai 2026

**Kinder und Enkel
mit Familien**



Traueranzeigen in der Dorf-Zeitung

Beratung: 093 67 / 991 14

Unsere Mustermappe finden
Sie auf unserer Homepage:
www.dorf-zeitung.de

Maiandacht des Kath. Frauenbundes

Kürnach Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten in diesem Jahr wieder der Einladung des Katholischen Frauenbundes zur Maiandacht in die Pfarrkirche Kürnach. Die Kirche war sehr gut besetzt, sicher ein Grund, weil die musikalische Begleitung durch die Fam. Wunderlich im Vorfeld bekannt war.

In aufwändiger Arbeit hat Frau Gertrud Wunderlich, Beisitzerin im Frauenbund, die Texte und Lieder ausgewählt und zusammengestellt. Die Gottesdienstbesucher konnten dank der Texthefte mitbeten und die bekannten Maien- und Marienlieder kräftig mitsingen.

Bereits zum vierten Mal haben die Musikerinnen und Musiker, drei Söhne, Schwiegertöchter und Enkelkinder der Familie, freundlicherweise die musikalische Gestaltung der Andacht übernommen. Vielen Dank!

Ein besonderer Höhepunkt war die Einlage des Liedes „Oh when the saints go marchin in“ gespielt von den Enkeln Josef, Raphael und Simon mit ihren Posaunen, sowie am Ende der Andacht noch ein Musikstück „Für den Frieden“, gespielt von allen Musikerinnen und Musikern.

Frau Gertrud Thoma bedankte sich bei Frau Wunderlich und ihrer Familie. Mit überwältigendem Beifall bedankten sich die Anwesenden für diese wunderschön gestaltete und musikalisch umrahmte Maiandacht.

Im Anschluss lud der Frauenbund die Besucher zum gemütlichen Beisammensein zu Maibowle, Saft und Knabberien ins Pfarrzentrum ein.

Das Vorstandsteam des Frauenbundes bedankt sich nochmals ganz herzlich für die Gestaltung, Organisation und musikalische Begleitung bei Frau Wunderlich und ihrer Familie.

Cäcilia Walter, Schriftführerin Kath. Frauenbund Kürnach



Musikerinnen und Musiker der Familie Wunderlich, vordere Reihe in der Mitte Frau Gertrud Wunderlich
Foto: Romy Mantel

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Obereisenheim

Gottesdiensttermine bis 24. 6. 2026

Sonntag, 31.05. – Trinitatis

10.00 Uhr: Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee im Evang. Gemeindehaus; Kirche Obereisenheim

Sonntag, 7.06. – 1. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr: Gottesdienst; Matthäuskirche Bergtheim

10.00 Uhr: Kindergottesdienst; Kirche Obereisenheim

Sonntag, 14.06. – 2. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr: Gottesdienst Kirche Obereisenheim

17.00 Uhr: Ökumenischer Stationen-Gottesdienst (Nach dem pfingstlichen Gottesdienst laden wir ein zu einem gemeinsamen Beisammensein und freuen uns über mitgebrachtes Essen für das Buffet!); Matthäuskirche Bergtheim

Wir arbeiten in:

Bergtheim - Opferbaum
- Dipbach

Oberpleichfeld
Markt Eisenheim

Kürnach - Estenfeld

Unterpleichfeld - Burggrumbach
- Ruppertschs.
- Hilpertshausen

Prosselsheim / Püssensheim

Schwanfeld

Hausen - Sulzwiesen/Erbshausen
- Rieden

Den letzten Weg mit uns gestalten....

Hornung
Bestattungen



facebook



Peter & Claudia Hornung

Carina Nöth

Patrick Müller

24 Std • Tel.: 0 93 81 12 45 www.hornung-bestattungen.de

**Einladung
zu Veranstaltungen**

**des Pastoralen Raumes
Bergheim-Fährbrück**

Segensfeier für Neugeborene

Herzliche Einladung ergeht an alle Jungen Familien, ihr Kind im Rahmen einer Segensfeier unter den Segen Gottes zu stellen – unabhängig davon, ob sie ihr Kind taufen lassen möchten. Die vielfältigen Erfahrungen junger Eltern sollen bei der Segensfeier in den Blick genommen werden. Außerdem soll dem Wunsch vieler Eltern entsprochen werden, Glück und Dankbarkeit für die Geburt zum Ausdruck zu bringen, das Neugeborene Willkommen zu heißen, es aber auch unter den Schutz Gottes zu stellen.

Die Feier findet am **Freitag, dem 12. Juni 2026**, um 15.30 Uhr, in der Kirche St. Martin, in Burggrumbach statt. Eingeladen sind die Familien des ganzen Pastoralen Raumes. Auch Geschwister, Großeltern und Freunde sind herzlich willkommen.

*Smartphone-Café für Senioren der Nachbarschaftshilfe
Miteinander-Füreinander*

Die Nachbarschaftshilfe lädt für **17. Juni**, von 15 bis 17 Uhr alle Seniorinnen und Senioren zum Smartphone-Café ins Pfarrheim Dipbach (Kirchplatz 2) ein.

Bei einer Tasse Kaffee stellen Ihnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe eines ihrer Angebote vor: Unterstützung bei Fragen rund um die Nutzung des Smartphones.

Kommen Sie gerne mit Ihren Fragen zum Smartphone, wir stehen Ihnen mit unserer Expertise zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Möchten Sie bei uns mitmachen? Melden Sie sich gerne unter 093 67/906 40

**Faszination
die Spuren
hinterläßt.**

Anzeigen in der Dorf-Zeitung

Wir beraten Sie gerne
unter (093 67) 991 14

Danke!

Ein herzliches Dankeschön ...

Anlässlich meines

95. Geburtstages

durfte ich viele Glückwünsche und Geschenke entgegennehmen.

Für die herzliche Verbundenheit, die lieben Worte und die zahlreichen Aufmerksamkeiten möchte ich mich bei meinen Kindern, Enkeln, Urenkeln, Verwandten, Freunden, Nachbarn, Herrn Pfarrer Bayer, Herrn Bürgermeister Wohlfahrt, Herrn Schrauth von der Freiwilligen Feuerwehr Kürnach und allen Bekannten von Herzen bedanken.

Es hat mir große Freude bereitet und diesen besonderen Tag für mich unvergesslich gemacht.



Mit dankbaren Grüßen
Franz Heinrich

Kürnach, im April 2026

Vielen Dank

1. hl. Kommunion 2026

*Wir sagen Danke, auch im Namen unserer Eltern,
für die vielen Glückwünsche und schönen Geschenke, die unsere
Erstkommunion zu einem unvergesslichen Fest gemacht haben.*



Adrian, Emma, Jan, Jonas, Julius, Marie, Oliver, Rosalie, Sebastian, Sophie, Tilda, Vera, Viktoria, Zoe

Erbshausen-Sulzwiesen, im April 2026

Vielen Dank!

Erste heilige Kommunion, Unterpleichfeld 2026

Wir sagen Danke für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer 1. hl. Kommunion, auch im Namen unserer Eltern!



Maia Fischer - Moritz Fischer - Julian Gruschka - Maximilian Gruschka
 Lynn Heimann - Clemens Hennig - Jonas Hörner - Finja Hossner
 Liam Hossner - Charlotte Pfaffelhuber - Franz Praska - Tim Schmitt
 Anni Sträßer - Marie Waldhäuser - Leni Zimmermann



Ihr seid meine Freunde



Wir sagen Danke für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer 1. hl. Kommunion, auch im Namen unserer Eltern!

Lorena Saccavino	Xaver Fischer
Marie Ziegler	Vincent Hetterich
Leonie Krapf	Jonas Stich
Felix Spaderna	Pepe Stark

Hausen, 3. Mai 2026

Ihr seid meine Freunde



Wir sagen Danke für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer 1. hl. Kommunion, auch im Namen unserer Eltern!

Marie Rögele
 Hannes Fleckenstein
 Lina Ruß

Dipbach, 26. April 2026

Ihr seid meine Freunde!

Wir sagen **Danke** für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer 1. hl. Kommunion, auch im Namen unserer Eltern.



Max Rath	Henri Weis
Emiliano Tassone	Johannes Weber
Matteo Blesch	Felix Kühn
Paula Stollhofen	

Rieden, 3. Mai 2026



Karriere als Vermögensberater

Begleitete Ausbildung zum Finanzcoach

(haupt- und nebenberuflich)

Ein Beruf mit Wertschätzung & Zukunftssicherheit.
 Ein Beruf mit fairen Aufstiegschancen.
 Ob im Quereinstieg oder mit Vorkenntnissen –
 wir begleiten Ihre Karriere im Vertrieb
 mit einem bewährten Ausbildungssystem.
 Bereits im ersten Jahr
 ist ein Einkommen von 60.000 Euro möglich.

Sie sind: **motiviert & fleißig**
ehrgeizig & leistungsfähig
kommunikationsstark & kontaktfreudig
hilfsbereit & lernwillig

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung
 inklusive Lebenslauf an: max.hausmann@dvag.de
 Mehr Infos über den QR-Code.





Kontaktdaten:
Max Hausmann
Hauptgeschäftsstelle
für Deutsche Vermögensberatung
Kurze Gasse 10 • 97076 Würzburg

Stellenmarkt

JETZT BEWERBEN !



Güntersleben.wert.

Die Gemeinde Güntersleben sucht zum nächstmöglichen
 Zeitpunkt einen

Mitarbeiter

für den gemeindlichen Bauhof

(m/w/d)

**mit Schwerpunkt Landschaftsbau/Garten- und
 Landschaftspflege**

in Vollzeit (39 Std./Woche)

Sie haben Interesse an der Arbeit in einem Bauhof mit seinen
 vielseitigen und abwechslungsreichen Tätigkeiten?

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung
 finden Sie auf der Homepage der
 Gemeinde Güntersleben: www.guentersleben.de



Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen
 Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 12. Juni 2026** an die
 Gemeinde Güntersleben,
 Würzburger Str. 17, 97261 Güntersleben oder per E-Mail an
rathaus@guentersleben.de.

Find a new job ...





**Sie arbeiten gerne mit Menschen zusammen und wünschen
 sich ausreichend Zeit für Ihre Arbeit? Wir bieten Ihnen einen
 optimalen Personalschlüssel in unseren Wohngruppen
 (bis zu 2 Mitarbeitende für 6 - 8 Klient*innen).**

Für unsere pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen
 Angebote für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit und
 weiteren Beeinträchtigungen suchen wir Kolleg*innen (m/w/d)
 für Würzburg und Kitzingen:

- Altenpfleger*innen/Pflegefachfrauen oder Pflegefachmänner
- Heilerziehungspfleger*innen
- Gesundheits- und Krankenpfleger*innen sowie Erzieher*innen
- pädagogische Fachkräfte und qualifizierte Betreuungskräfte
- Logopäd*innen, Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen
- FSJler* innen und BFDler*innen aus Würzburg und Umgebung

Mit Herz dabei -
für andere und
für mich!

Melina, 31, Heilerziehungspflegerin



Einfach
bewerben!

[www.blindeninstitut.de/
jobs-wuerzburg](http://www.blindeninstitut.de/jobs-wuerzburg)



JETZT BEWERBEN ! JETZT BEWERBEN ! JETZT BEWERBEN !

Stellenmarkt



Du hast die Wahl!

Wir sind die größte Stadt in Unterfranken mit einer Vielzahl von Aufgaben, die wir für unsere Bürgerinnen und Bürger gerne erfüllen. Wir bilden deshalb zum

1. September bzw. 1. Oktober 2027

in folgenden Ausbildungsberufen und Studiengängen motivierte und engagierte Nachwuchskräfte (m/w/d) aus:

Verwaltungsfachangestellte/r
Verwaltungswirt/in 2. QE
Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH) 3. QE
Fachinformatiker/in, FR Systemintegration
Erzieherausbildung – SEJ und
Berufspraktikum
Kinderpfleger/in KiPrax
Fachangestellte/r für Medien- und
Informationsdienste, FR Bibliothek
Duales Studium BWL (Tourismus,
Hotellerie, Gastronomie)
Leitstellendisponent/in
Bautechnische/r Konstrukteur/in, FR
Architektur
Forstwirt/in
Gärtner/in, FR Zierpflanzenbau
Gärtner/in, FR Baumschule
Umwelttechnologe/-technologin für
Abwasserbewirtschaftung
Straßenbauer/in
Fachkraft für Veranstaltungstechnik
Bühnenmaler/in
Maßschneider/in, FR Herren
Maskenbildner/in

Informationen zu den Ausbildungsberufen und Studiengängen sowie zum Bewerbungsverfahren findest Du auf: www.wuerzburg.de/ausbildung.



Kontakt: Stadt Würzburg, Fachbereich Personal, Digitalisierung u. Organisation / Aus- und Fortbildungsmanagement, Tel.: 0931 373362

Mitarbeiter gesucht

Sie sind das Kraftpaket, das wir suchen!

GLS
Parcels to People

Durchstarten und Teil der GLS-Familie werden!

Mitarbeiter (w/m/d) für die Paketabwicklung

in Teilzeit (15 h / 17,5h / 20h) oder als Aushilfe

Ihre Aufgaben:

- Pakete scannen und sortieren
- Transportfahrzeuge be- und entladen
- Verschiedene Schichten möglich
16:00 – 19:30 Uhr und/oder 04:00 – 07:30 Uhr
- Keine Vorkenntnisse nötig – gezielte Einarbeitung

Jetzt bewerben unter:
www.gls-karriere.de



Noch Fragen?
Dann wenden Sie sich an:

Herr Hornung
Telefon: + 49 (0) 6677 646 88 46
GLS Germany GmbH & Co. OHG, Depot 88
Wachtelberg 19, 97273 Kürnach



Die Gemeinde Güntersleben sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Assistenz des Bürgermeisters & der Geschäftsleitung

(m/w/d)

in Vollzeit (39 Std./Woche)

mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte(r)

(VFA-K) bzw. Verwaltungsfachkraft BL I oder alternativ Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement.

Sie behalten auch in einem abwechslungsreichen Arbeitsalltag den Überblick, arbeiten serviceorientiert und bringen Freude an Organisation, Kommunikation und Verwaltung mit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Güntersleben: www.guentersleben.de



Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 12. Juni 2026** an die Gemeinde Güntersleben, Würzburger Str. 17, 97261 Güntersleben oder per E-Mail an rathaus@guentersleben.de.

Agentur für Arbeit Würzburg

Online-Veranstaltungen im Juni 2026

- **Digitale Zusammenarbeit mit Ihrer Vermittlungsfachkraft. Wichtige Informationen bei Arbeitsuche / Arbeitslosigkeit;** 3. Juni und 17. Juni; jeweils 17.00 Uhr
- **Erfolgreiche Bewerbungsschreiben und Tipps für das Vorstellungsgespräch;** Barbara Brückner (Beauftragte für Chancengleichheit); 23. Juni; 18.00 – 19.30 Uhr

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen sowie die Einwahl links (Microsoft Teams) unter: www.angeklickt-durchgeblickt.de oder www.arbeitsagentur.de/wuerzburg (Auswahl „Virtuelle Events“)



Gesucht

Suche Mercedes, BMW, Audi oder andere, auch ältere Modelle, Mängel u. Kilometer spielen keine Rolle. Alles anbieten.

Tel. 0176/22051453, auch So.

Familie sucht Wohnmobil und Pkw

auch rep.-bedürftig
Telefon 0151/66931450

Suche Wohnung

ca. 50qm mit Garage od. Stellplatz in Erbsch.-Sulzw., Bergth. oder im Einzugsgebiet d. Dorf-Zeitung.
Telefon 0151/72486800

Familie su. Haus/Wohnung

zum Kauf/Miete, mind. 100qm, 4 Zi. im Einzugsgebiet der Dorf-Zeitung mit Garten
Telefon 0177/1540550

Zu vermieten

Einliegerwohnung in Unterpleichfeld

66 qm, Terrasse, EBK, Garage, in ruhiger Lage zu vermieten.
Telefon 01520/9465904

Stellenmarkt

JETZT BEWERBEN ! JETZT BEWERBEN !

modern – offen – familienfreundlich

KOMM IN UNSER TEAM!

Wir suchen eine/n **Kassenverwalter/in (m/w/d)**

Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim

Jetzt bewerben
www.vgem-bergtheim.de

Bist du bereit für Neues ?

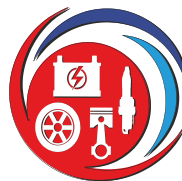
Sonstiges

Kaufe fair Bilder,

Antiquitäten, Zinn, Teppiche, Uhren, Silber-/Gold-Modenschmuck, Münzen aller Art (auch DM), Musikinstrumente, Porzellan, Abzeichen, versilb. Bestecke, Bilder 1.+2. Weltkrieg. Mache u. su. Wohnungsaufösungen

Telefon 0151/66931450

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160
www.wm-aw.de



KFZ Werkstatt Berthold Braun

97537 Wipfeld · Weinbergstraße 5a
Tel. 09384/881662

- Neue Reifen
- Neue Alu oder Stahlfelgen
- Reifeneinlagerung
- Inspektion aller Marken nach Herstellervorgaben
- Klimaservice für E134a und 1234yf
- Getriebeölpülung mit LIQUI MOLY GEAR TRONIC 3
- HU & AU
- Auspuff Service
- Radlagerspezialist mit Vigor Radlagerwerkzeug
- Bremsenservice
- Unfallinstandsetzung
- Fehlerdiagnose
- Ersatzteilverkauf
- Scheibenreparatur/-ersatz

Dorf-Zeitung | www.dorf-zeitung.de

Schon **Danke** gesagt...?

...günstiger als gedacht!

Familien- und private Kleinanzeigen
in der **Dorf-Zeitung**
Per E-Mail an: info@dorf-zeitung.de

Hajer Bedachung & Spenglerei

Ihr Dach in besten Händen

Steildach	Balkonabdichtung
Flachdach	Gaubenverkleidung
Blechdach	Schornsteinverkleidung
Terrassenabdichtung	Dachliegefenster

Prosselsheim/Püssenheim **☎ 0172/6729897**





DACHKONZEPT
THOMAS GERHARD GmbH



www.dachkonzept.net

Sie haben Fragen rund um Ihr Dach?

Wir beraten Sie persönlich, nach Ihren individuellen Wünschen.

Dann kommen Sie zu uns!

- ▲ Neueindeckungen u. Umdeckungen
- ▲ Schieferarbeiten
- ▲ Spenglerarbeiten (Dachrinnen, Kamin- und Giebelverkleidung, Zink, Kupfer, Aluminium, Prefa)
- ▲ Asbestsanierung / -entsorgung
- ▲ Dachstuhlisanierung
- ▲ Flachdach-, Garagen- und Balkonsanierung
- ▲ Einbau von Wohnraum-dachfenster (Roto und Velux)
- ▲ Dachbegrünung
- ▲ Gerüstbau
- ▲ **Wartungsvertrag** (regelmäßige Kontrolle Ihres Daches)

Geschäftsführer: Thomas & Kevin Gerhard · Schweinfurter Str. 11 · 97332 Volkach / Gaibach · E-Mail: info@dachkonzept.net
Telefon Büro: 0 93 81 - 25 84 · Mobil Thomas: 0171 - 694 96 23 · Mobil Kevin: 0174 - 958 23 12

Vortrag der Kürnacher GRÜNEN:

Einblicke in Geschichte, Kultur und Gegenwart der baltischen Staaten

Kürnach Im Rahmen einer gut besuchten Veranstaltung luden die Kürnacher GRÜNEN zu einem informativen Vortrag über die baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen ein. Referent war Michael Gutsche aus Kürnach, der die Gäste mit einem bebilderten Reisebericht auf einen facettenreichen Ausflug durch Geschichte, Kultur und Gegenwart dieser drei Länder mitnahm.

Zu Beginn des Vortrags wurden die historischen Gemeinsamkeiten der baltischen Staaten beleuchtet. Neben der Erfahrung von Fremdherrschaft, die bis ins Mittelalter zurückreicht, war die Zeit des Zweiten Weltkriegs sowie die anschließende Eingliederung in die Sowjetunion besonders prägend. Diese Phase hinterließ tiefe Spuren in Politik, Gesellschaft und kollektiver Erinnerung der Länder. Auch aktuelle Parallelen, etwa im Hinblick auf sicherheitspolitische Herausforderungen und die inzwischen feste Einbindung in die Europäische Union, wurden thematisiert.

Im weiteren Verlauf ging der Referent auf zentrale Unterschiede zwischen Estland, Lettland und Litauen ein. Ein anschauliches Beispiel kultureller Vielfalt sind die Sprachfamilien: Während Litauisch und Lettisch die Gruppe der beiden baltischen Sprachen bilden und zu den indoeuropäischen Sprachen gehören, ist Estnisch Teil der uralischen Sprachfamilie und damit näher mit dem Finnischen verwandt.

Um den Zuhörenden ein besseres Gefühl für Dimensionen zu vermitteln, zog der Referent anschauliche Vergleiche mit deutschen Bundesländern. Litauen ist z. B. flächenmäßig etwas kleiner als Bayern, dort wohnen aber nur 2,8 Mio. Menschen, während Bayern über 13 Mio. Einwohner hat. Insgesamt sind die baltischen Staaten also relativ dünn besiedelt.

Ein besonderer Schwerpunkt des Vortrags lag auf den Hauptstädten der baltischen Staaten und ihrer kulturellen Besonderheiten. Vilnius beeindruckt durch seine reiche Geschichte, So ging der Referent auf die Jesuiten als Gründer der Universität ein, aber auch auf die Bedeutung der Stadt als „Jerusalem des Nordens“, die einst ein bedeutendes Zentrum jüdischer Gelehrsamkeit und Kultur war. Auch die sogenannte Literatengasse, ein kreativer Erinnerungsort für Schriftsteller unterstreichen die kulturelle Lebendigkeit der Stadt.

Mit vielen Bildern und Hörsequenzen vom Johannifest im nahegelegenen Kernave veranschaulichte der Referent die Pflege typischer Bräuche und Gesänge bei diesem Fest. Darüber hinaus ging er auf kulinarische Besonderheiten ein, wie der kalten Rote-Beete-Suppe und dem gebratenem Knoblauchbrot.

Riga, die Hauptstadt Lettlands, wurde architektonisches und kulturelles Zentrum vorgestellt. Hervorgehoben wurden

die imposante Nationalbibliothek, das historische Gebäude der Schwarzhäuptergilde sowie das Okkupationsmuseum, das sowohl die deutsche Besatzung im 2. Weltkrieg behandelt, aber auch die Sowjetzeit, die durchweg als Besatzung empfunden wurde, dokumentiert. Auch die symbolträchtige „Straße der ukrainischen Unabhängigkeit“ bei der Russischen Botschaft wurde als Ausdruck aktueller politischer Solidarität thematisiert.

Tallinn schließlich besticht durch sein mittelalterliches Flair und eine lebendige Kulturszene. Anhand des Beispiels Estlands schilderte der Referent auch eindrucksvoll die sogenannte „Singende Revolution“, die friedliche Protestbewegung der baltischen Staaten, die maßgeblich zur deren Unabhängigkeit beitrug. Musik und gemeinschaftliches Singen wurden dabei zu einem kraftvollen politischen Instrument.

Abgerundet wurde der Vortrag durch die Vorstellung des „Bergs der Kreuze“ in Litauen – ein einzigartiger Ort der Spiritualität und des stillen Widerstands, der bis heute tausende von Kreuzen beherbergt und als Symbol für Glauben und nationale Identität gilt.

Die Veranstaltung und die nachfolgende Diskussion bot den Teilnehmenden nicht nur fundierte Informationen, sondern auch zahlreiche Denkanstöße und neue Perspektiven auf eine Region, die trotz geografischer Nähe oft wenig im Fokus steht. Moderiert wurde die Veranstaltung von Kerstin Celina, die den Vortrag an ausgewählten Stellen durch kenntnisreiche Vergleiche mit Entwicklungen in der Region einordnete. Viele der Gäste nahmen sich die baltischen Fähnchen, die als Dekoration dienten, zur Erinnerung mit nach Hause.

*Kerstin Celina, Ausschuss für Haushalt und Finanzen
Sprecherin für Soziales*



Johannesfestes in Kernave

Foto: Ernst Langner



DER NEUE OPEL ASTRA SPORTS TOURER ELECTRIC /



Beispielfoto der Baureihe. Abb. zeigt Sonderausstattung.

DER NEUE OPEL ASTRA SPORTS TOURER ELECTRIC /

Unser Leasingangebot für den Opel Astra Sports Tourer Electric Edition, Elektromotor, 115 kW (156 PS), mit 55 kWh Batterie (netto), Betriebsart: Elektro **MONATSRATE 219 €**

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 5.000 €, Gesamtbetrag: 12.884€, Laufzeit(Monate)/Anzahl der Raten: 36, Anschaffungspreis: 40.789 €, Laufleistung (km/Jahr): 10.000. Überführungskosten: 1.299 € sind separat an Autohaus Ehrlich GmbH zu entrichten. Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die Autohaus Ehrlich GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer. Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus einer ggf. vereinbarten Leasingsonderzahlung sowie der Summe der monatlichen Leasingraten. Nach Vertragsende werden Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze jeweils 2.500 km) sowie ggf. vorhandene Schäden abgerechnet.

Kombinierte Werte gem. WLTP: Energieverbrauch: 15,8 kWh/100 km; CO₂-Emission: 0 g/km; CO₂-Klasse: A.

BESUCHEN SIE UNS IM AUTOHAUS. WIR BERATEN SIE GERNE UND LADEN SIE ZU EINER PROBEFAHRT EIN. /

AUTOHAUS EHRlich

AUTOHAUS EHRlich GMBH • Nürnberger Str. 128 • 97076 Würzburg • Tel. 0931 / 270 150 • www.opel-ehrllich-wuerzburg.de



PHOTOVOLTAIK KOMPLETTPAKET 17.999 € *

- 22 x Glas/Glas Module à 475 Watt
- 10 kW Hybridwechselrichter
- 16 kWh Batteriespeicher
- Ersatzstromfähig
- Fullservice der Stadtwerke Würzburg AG

500 €
Rabatt für
WVV-Energie-
kunden/innen

Jetzt Anlage bestellen und zukünftig eigenen Ökostrom auf dem Dach produzieren. Infos unter wvv.de/energiefreiheit

*Voraussetzung ist ein Zählerschrank der die technischen Anschlussbedingungen (TAB) erfüllt. Dies kann vorab durch unsere Experten geprüft werden. Gerne sind auch individuelle Anpassungen gegen Mehrpreis möglich.



Nachhaltige Energie für
die Zukunft!

www.uez.de